

08.07.2022

Pressestelle

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

## Pressemitteilung

### **Straßenarbeiten**

#### **Verkehrsraumeinschränkungen in der nächsten Woche**

In der Zeit vom 11.07.2022 bis 15.07.2022 werden im Rahmen des Straßenunterhaltes bituminöse Oberflächenbehandlungen auf folgenden Straßen ausgeführt:

##### In Dessau, OT Großkühnau:

Burgreinaer Straße (von Burgkühnauer Straße bis Deichüberfahrt)

Nördliche Neekener Straße (von Deichüberfahrt bis Kreuzung Sieben-Eichen-Weg)

##### In Dessau-Ziebigk:

Havelstraße (von Kirchstraße bis Saalestraße)

##### In Roßlau:

Clara-Zetkin-Straße (vom Triftweg bis Sachsenbergstraße, Restleistung)

##### In Dessau:

Chaponstraße (von Mauerstraße bis Ballenstedter Straße)

Es ist Folgendes zu beachten:

Bei einer Oberflächenbehandlung wird zur Versiegelung von Rissen und Poren Bindemittel auf die Fahrbahnoberfläche angespritzt und diese anschließend mit Edelsplitt abgestreut. Der größte Teil des Splittes verbindet sich durch Abwalzen sofort mit dem Bindemittel, ein weiterer Teil wird durch den laufenden Verkehr „eingefahren“. Nach ca. einer Woche „Einfahrzeit“ wird dann der überschüssige Splitt abgekehrt bzw. abgesaugt.

Bei diesem Verfahren handelt sich um eine reine Werterhaltungsmaßnahme, bei der größere Fahrbahnunebenheiten leider nicht gänzlich beseitigt werden können.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten sind kurzzeitige Beeinträchtigungen des fließenden und des ruhenden Verkehrs angezeigt.

Während des Aufbringens des Bindemittels und des Splittes sowie während des Beseitigens des Restsplittes kann das Parken und Halten in der jeweiligen Straße nicht gestattet werden. Alle Anwohner und Anlieger werden gebeten, die diesbezügliche Verkehrsbeschilderung unbedingt zu beachten; gegebenenfalls müssen Fahrzeuge zu Lasten des Halters umgesetzt werden.

Während der „Einfahrzeit“ ist wegen des losen Splittes mit erhöhter Rutsch- und Sturzgefahr zu rechnen, besonders gefährdet sind Zweiradfahrer. Eine zu hohe Geschwindigkeit erhöht das Risiko von Steinschlag. Radfahrer werden gebeten, unbedingt die vorhandenen Radwege zu nutzen und bei Querung der frisch gesplitteten Fahrbahnen sicherheitshalber abzusteigen.

Überdeckte Fahrbahnmarkierungen können erst nach der Beseitigung des Restsplittes wieder aufgebracht werden.

Die Stadt bittet um erhöhte Aufmerksamkeit und um Verständnis für die aufgrund der Baumaßnahme eintretenden Behinderungen und Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmer und Anwohner.